

10. Juni 1937

An den Generaldirektor der Nationalbibliothek und Präsidenten
des Bundeskulturrates in Wien, Herrn Professor Dr. Joseph Bick,

W i e n

Herr Generaldirektor,

Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 7. Juni haben wir Ihnen heute früh telegraphiert:

"danken Brief 7. Juni bestätigen Bedingungen erbitten rasche Zustellung Zeichnungen wie Liste ohne Daumier Jeanette".

Wir wiederholen hiemit den Ausdruck unseres Dankes für Ihr Entgegenkommen auf unsere Einladung an die Albertina zur Beteiligung an unserer Ausstellung von Zeichnungen und Aquarellen französischer Meister "von David bis Millet" und bestätigen, dass wir im Hinblick auf die sonstige erfreulich reiche Beschickung mit Werken von Daumier auf das Blatt "Jeanette" von Daumier verzichten, womit sich die Gesamtversicherungssumme von Schilling 137'500 ermässigt um Sch. 20'000 auf Sch. 117'500, und entsprechend auch die dem Zürcher Kunsthaus auferlegte Prämienleistung.

Was die Versicherung betrifft, so wären wir dankbar für Regelung der Angelegenheit in der Weise, dass für die Dauer des Aufenthaltes der Blätter im Zürcher Kunsthaus unsere bestehenden Versicherungsverträge in Kraft bleiben könnten und die oesterreichische Versicherung nur für den Transport hin und her, das heisst vom Zeitpunkt da die Blätter durch die Albertina zum Transport nach Zürich ausgehändigt werden bis zur Uebernahme durch uns für die Ausstellung und wieder vom Zeitpunkt der Herausgabe durch uns für die Rücksendung nach Wien bis zur Uebernahme in der Albertina zur Wiederein-